

Gruppenstunden- Programm: Nachhaltiger Konsum als Mittel zum Klimaschutz



Gruppenstunde 1:

Allgemeines zum nachhaltigen und kritischen Konsum

In den nächsten beiden Gruppenstunden soll es vor allem um ein thematisch passendes online Escape Game gehen und die Folgen unseres Konsums auf den globalen Süden. Dazu legt ihr heute den entsprechenden Grundstein mit optimaler Vorbereitung: Was ist nachhaltiger und kritischer Konsum und welche Themen beschäftigen mich zu dem Stichwort "Klimakrise"?

Die Diskussionsrunde - nachhaltiger und kritischer Konsum

Setzt euch zunächst in einem Stuhl- oder Sitzkreis zusammen und besprecht den thematischen Schwerpunkt der nächsten drei Gruppenstunden: Die aktuelle Klimakrise und ihre Folgen für uns Menschen und unsere gesamte Umwelt. Dann soll es auch schon mit einem thematisch passenden Einstieg weiter gehen: Was ist nachhaltiger und was ist kritischer Konsum?

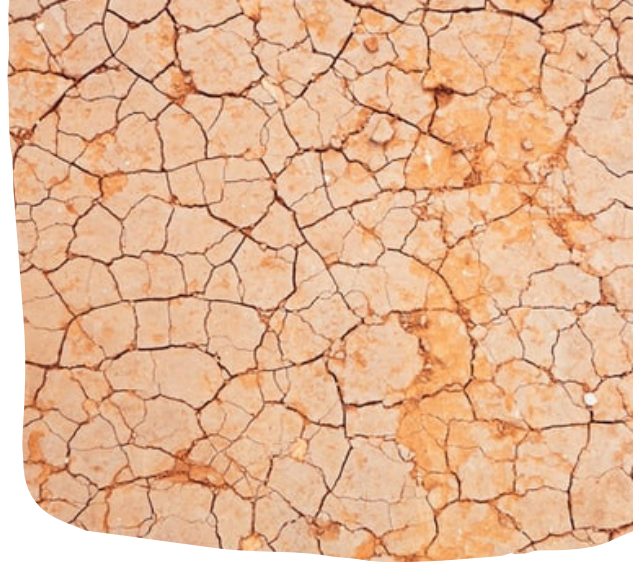
Dazu legt ihr in die Mitte eures Kreises zwei Plakate aus, möglichst in unterschiedlichen Farben. Das eine Plakat erhält die Überschrift "nachhaltiger Konsum" und das andere die Überschrift "kritischer Konsum". Leitet die Diskussionsrunde mit der Frage ein, was die Jugendlichen sich unter diesen Überschriften vorstellen können.

Good to know: Unter nachhaltigen Produkten versteht man Dinge, die z.B. Umwelt- und sozialverträglich hergestellt wurden. Die kann Einfluss auf globale Problematiken haben, die sich politisch, sozial, ökonomisch und ökologisch äußern. Die entsprechenden Ressourcen und Kosten dieser Gruppen können minimiert und dadurch optimiert werden und das hilft im Kampf gegen die Klimakrise.

Kritischer Konsum ist dabei eine andere Facette. Die Themen Ernährung, Textilien, Mobilität und Energie spielen dabei eine ganz entscheidende Rolle. So ist Fleisch aus Massentierhaltung natürlich alles andere als umweltfreundlich und auch das unnötige Fahren mit dem Auto für kleine Strecken, die auch mit Bus, Bahn, zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden könnten, für die aktuelle Klimasituation nicht hilfreich.



Gruppenstunden- Programm: Nachhaltiger Konsum als Mittel zum Klimaschutz



Schreibt nun auf dem jeweiligen Plakat kurz und knapp, was man unter dieser Überschrift versteht und darunter eine kleine Mindmap, was dazu passt und eben dazu gehört. Hier ein paar Anregungen und Beispiele:

nachhaltiger Konsum: Lebensmittel aus regionalem Anbau und deren Erzeugnisse, Milch von umliegenden Bauern (natürlich aus guter Tierhaltung), Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen, innerhalb des eigenen Landes Urlaub machen anstatt immer wegzufiegen, nicht benötigtes Licht/ Heizung ausschalten, Kleidung reparieren statt wegzuschmeißen und neue zu kaufen, usw.

kritischer Konsum: jedes Jahr/ regelmäßig in den Urlaub fliegen, Lebensmittel mit hoher Emissionsrate unterstützen (also z.B. Obst und Gemüse aus dem Ausland), Heizung, Licht und allgemein Energiequellen nutzen, die nicht benötigt werden, kleine Strecken mit dem Auto zurücklegen, hoher Plastikverbrauch, usw.

Betrachtet abschließend beide Plakate. Was fällt euch auf und was könnt ihr feststellen? Gibt es Möglichkeiten bei euch selbst, wie ihr nachhaltiger leben könnt als bisher?

Das Merkspiel: Mein Konsumwunsch

Ihr setzt euch erneut in einen Stuhl- oder Sitzkreis und spielt nun das Spiel "Mein Konsumwunsch". Eine*r startet: "Ich heiße [Name] und hätte gerne ein neues Smartphone." Dann ist der*die nächste*r dran und sagt "Das ist [Name des Vorgängers] und er*sie hätte gerne ein neues Smartphone. Ich heiße [Name] und hätte gerne ein neues Fahrrad." Das spielt ihr dann so lange weiter, bis eine*r der Jugendlichen einen Fehler macht. Sobald ein Fehler passiert, muss die Gruppe von vorne beginnen. Das Spiel ist also ähnlich wie „Ich packe meinen Koffer“.

Nun geht es an die Auswertung des Spiels:

- Wie lange hättet ihr das Spiel noch weiter spielen können?
- Wenn ihr mehr Geld hättet, könntet ihr euch eure Wünsche erfüllen? Meint ihr, dass das gut für euch und eure Umwelt wäre?
- Was meint ihr, warum wir so viele unerfüllte
- Konsumwünsche haben?



Gruppenstunden- Programm: Nachhaltiger Konsum als Mittel zum Klimaschutz



Lebensmittelverschwendung

Ebenfalls sehr kritisch zu betrachten ist die alltägliche Verschwendung von Lebensmitteln und Ressourcen. Sprecht über Fakten und Zahlen (siehe im Link unten) und wo sich überall Lebensmittelverschwendung in unserem Alltag wiederfinden lässt (privat, nach Partys, in Supermärkten, All-You-Can-Eat-Restaurants).

Was könnt ihr aktiv dagegen tun?

Hier findet ihr passende Anregungen für die abschließende Diskussionsrunde:

<https://www.welthungerhilfe.de/lebensmittelverschwendung/lebensmittelverschwendung-und-klimawandel/>

Materialien:

- zwei Plakate
- Stifte
- Postkarten, Symbole etc. zu der Thematik "nachhaltiger und kritischer Konsum", gerne auch Verpackungsmaterial etc.
- ggf. Stühle

Dieser Beitrag wird von der Welthungerhilfe unterstützt.

Die Gruppenstunden-Reihe wurde dabei von mir eigenständig redaktionell entwickelt.

